

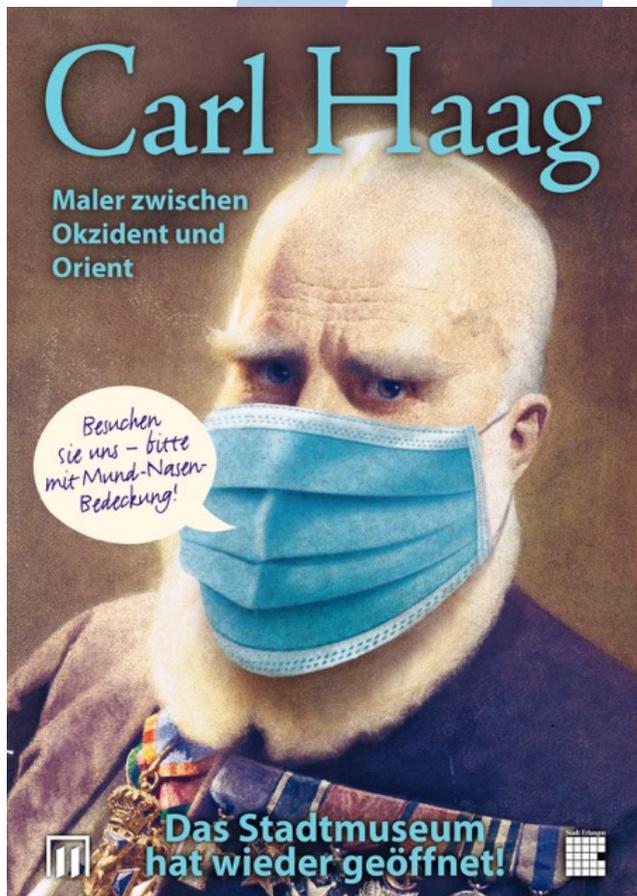
Oktober 2020 – Rundbrief

Die Stadt Oberwesel ehrt Carl Haag mit einem Platz in den Rheinanlagen

Einstimmig hat der Stadtrat am 17.09.2020 beschlossen, die heutige Unterstraße 2 (das ist die Postanschrift des Roten Turms) in „Carl-Haag-Turm“ umzubenennen und im Rahmen der Rheinufergestaltung einen „Carl-Haag-Platz“ auszuweisen. Während die Änderung der Anschrift zügig umzusetzen sein wird, braucht es bis zur Neugestaltung der Rheinanlagen noch viel Geduld. Die Internationale Carl-Haag-Gesellschaft bedankt sich bei den Mitgliedern des Rates der Stadt Oberwesel und freut sich, dass der Beschluss im Jubiläumsjahr des 200. Geburtstages Haags gefasst worden ist.

Ausstellung in Erlanger Stadtmuseum

Unterdessen zeigte das Stadtmuseum Erlangen unter Corona-Bedingungen vom 19.05. bis 13.09.2020 in einer Kabinettausstellung Arbeiten Haags aus eigenen Beständen, darunter erstmals einige Neuerwerbungen.



Einen virtuellen Rundgang kann man aber immer noch unternehmen: <https://youtu.be/djaqZpwwA9Y>.



200 Jahre Carl Haag im Stadtmuseum Oberwesel

Eine Sonderausstellung anlässlich seines 200. Geburtstages mit zwei Führungen (am 9.10. und am 27.11.2020, jeweils um 16 Uhr, Anmeldung erforderlich) bietet das Oberweseler Stadtmuseum. Im ersten Obergeschoss sind eigens angeschaffte hochwertige Reproduktionen zu sehen, darunter als Leihgabe der Carl-Haag-Gesellschaft zwei aus dem Tareq-Rajab-Museum Kuwait: Lady Jane Digby (s. Abb.) und ihr Ehemann Sheikh Medjuel el-Mesrab, aber auch Originalgemälde, die teilweise (Haags Großeltern) seit Langem schon im Besitz des Museums sind.

Neuaufgabe der Carl-Haag-Wein-Edition

Das Weingut Lanius-Knab bietet im Online-Shop <https://www.lanius-knab-shop.de/carl-haag-edition-oberwesel-am-rhein.html> die in Kooperation mit der Carl-Haag-Gesellschaft geschaffene Künstleredition mit ausgewählten Weinen an. Die Etiketten sind nach Motiven von Aquarellen Haags mit Oberweseler Motiven gestaltet. Die neue Edition enthält gegenüber der ersten ein weiteres Motiv, und die Etiketten sind nun ablösbar, was die Sammler erfreut. Vom Erlös gehen 35 Prozent an die Carl-Haag-Gesellschaft.

